

Eindrücke aus USA

Beitrag von „dschlei“ vom 22. April 2005 um 21:32

Zitat von holger.ihle

[dschlei](#)

Also ich habe in USA bisher NUR gute Erfahrungen gemacht. Man wird überall freundlich aufgenommen. Teilweise ist das aber sehr oberflächlich und kurzlebig. Einen Abend sitzt man zusammen und grillt, der Gastgeber sagt sozusagen: "wenn ich ins Bett gehe kannst Du gerne noch bleiben, Bier ist im Kühlschrank, wenn Du gehst mach bitte das Licht aus". Und am nächsten Tag in der Mall kennt er Dich nicht mehr.

Gruß, Holger

Das nett man "Mid-West Nice". Wenn man sich daran gewöhnt hat, kann man damit leben. Die Leute vermeiden es hier einfach im persönlichen Bereich un-nett (ich glaub, ich hab jetzt ein neues Wort erfunden!) zu sein, so nach dem Motto, das war ein wunderschöner Abend, das müssen wir unbedingt noch mal machen, ich ruf Dich an! Und auf den anruf warte ich nun schon seit etwa zwanzig Jahren!

Wenn man das kennt, kann man zwischen den Zeilen lesen, und weiss dann, wie es gemeint ist. Es ist sehr schwer für normale Deutsche, die es gewohnt sind, relativ offen ihre Meinung zu sagen, sich daran zu gewöhnen. Aber es klappt halt mit der Zeit (und für meine Ami-Frau ist das ganz einfach, die Übersetzt anschliessend die wahre Meinung eines solchen Satzes für mein simples, offenes deutsches Vorstellungsvermögen). 🙏🙏